

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 253

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gell. Abonnementsträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreise: Schweiz: Jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: Jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 158045-158071.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Neue Vereinbarungen über den Waren- und Zahlungsverkehr mit Finnland (Mitteilung, Abkommen über den Zahlungsverkehr, Abkommen über den Warenverkehr, mit Listen I und II, sowie BRB über den Zahlungsverkehr).
Handels- und Zollpolitik. — Politique commerciale et douanière. — Politica commerciale e doganale.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 3 Aktien-Mäntel Nrn. 28201, 28202 vom 30. Oktober 1941 und Nr. 73864 vom 16. April 1947, zu je Fr. 500, auf die AG. Brown, Boveri & Cie., in Baden, als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Aktien-Mäntel ergeht hiemit die Aufforderung, dieselben binnen 6 Monaten, d. h. bis 29. April 1956, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (495*)

Baden, den 25. Oktober 1955.

Bezirksgericht.

Kraftloserklärungen — Annulations

Es wird folgender Eigentümer-Schuldbrief kraftlos erklärt: Eigentümer-Schuldbrief vom 2. Dezember 1933, von Fr. 20 000, lastend auf Grundbuch Olten Nr. 625 im IV. Rang, auf den Inhaber lautend, Eigentümer und Schuldner zur Zeit der Errichtung: Friedrich Zaugg-Keller, 1876, Johann Friedrichs, in Olten. (496)

Olten, den 26. Oktober 1955.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:

Dr. Alph. Wyss.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Fritz Friedli, in Zürich, lautet die im SHAB. Nr. 251 vom 26. Oktober 1955 auf Seite 2715 publizierte Firma richtig.

25. Oktober 1955. Beteiligungen.

Paul Kern A.G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1954, Seite 1898), Beteiligung an kommerziellen und industriellen Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 21. Oktober 1955 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 150 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital auf Fr. 250 000, zerfallend in 250 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Es ist voll einbezahlt. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Ernst T. Hoch, von Basel, in Zürich.

25. Oktober 1955.

Etincelle-Zündholzkontor A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1954, Seite 2902), Zündhölzer usw. Die Unterschrift von Heinrich Weber ist erloschen. Alfred Jakob, bisher stellvertretender Direktor, ist jetzt Direktor; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Anna Anderegg, von Ottenbach (Zürich), in Zürich, und an Carl Adolf Honegger, von Zürich und Rütli (Zürich), in Zürich.

25. Oktober 1955. Waren aller Art.

Agrania S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1955, Seite 1813), Handelsgeschäfte mit Waren aller Art usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Rudolf Guyer, von Kilchberg (Zürich), in Zürich, und Caspar Rieder, von Zürich, in Widen bei Bremgarten (Aargau).

25. Oktober 1955. Kolonialwaren.

Paul Trüb, in Wädenswil (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1933, Seite 2810), Kolonialwaren. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1955. Tafelbestecke, Textilien usw.

G. Diggeli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Giuseppe Ernesto Diggeli, von Aesch (Luzern), in Zürich 11. Handel mit Tafelbestecken, Textilien und Wohnungsausstattungen. Dübendorferstrasse 318.

25. Oktober 1955. Technische Neuheiten.

J. Robert Frei, in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist J. Robert Frei, von Hofstetten bei Elgg (Zürich), in Stäfa (Zürich). Fabrikation und Verkauf von technischen Neuheiten. Kirehhühlstrasse.

25. Oktober 1955. Waren aller Art.

Edwin Friedli, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edwin Friedli, von Zürich und Ersigen (Bern), in Zürich 2. Vertretungen in Waren aller Art. Waffenplatzstrasse 78.

25. Oktober 1955. Handels- und Finanztransaktionen usw.

Fihora A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Oktober 1955 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Handels- und Finanztransaktionen aller Art, insbesondere Beteiligung an in- und ausländischen Unternehmungen, Vermögensverwaltungen sowie Uebernahme von treuhänderischen und organisatorischen Aufgaben. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist zerlegt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Paul Moser, von Seedorf (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Rennweg 26 in Zürich 1 (bei Dr. Paul Moser).

25. Oktober 1955. Kies.

Zehnder & Co., in Zürich 8. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 56 vom 9. März 1951, Seite 626), Ankauf und Ausbeutung von Kiesboden. Die Prokuristin Doris Bachmann hat infolge Vererhellung den Familiennamen Schneider und das Bürgerrecht von Richterswil erhalten; sie wohnt jetzt in Zollikon (Zürich).

25. Oktober 1955. Leichtmetall.

OTAL A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1955, Seite 2081), Gegenstände in Leichtmetall usw. Ueber diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 24. September 1955 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

25. Oktober 1955. Automobile.

M. Behrenstamm, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Behrenstamm, von Zürich, in Zürich 2. Handel mit Automobilen. Sihlberg 32.

25. Oktober 1955.

Auxilium-Verlag G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. und 24. Oktober 1955 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese bezweckt den Betrieb eines Verlages für die kommerzielle Auswertung neuartiger Ideen auf dem Gebiete der Werbung. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Max Frech, von Winterthur und Ottenbach (Zürich), in Schwerzenbach, mit einer Stammeinlage von Fr. 18 000, und Gretel Maria Schmid, von Dietwil (Aargau), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Max Frech. Geschäftsdomizil: Haldenbachstrasse 27, in Zürich 6 (bei Max Frech).

25. Oktober 1955. Chemische und kosmetische Produkte.

Carrellia S.A. (Carrellia Limited) (Carrellia A.G.), bisher in Genf (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1947, Seite 2543). Die Generalversammlung vom 17. Oktober 1955 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 17. Juni 1947 datieren, geändert. Die Schreibweise der Firma ist Carrellia A.G. (Carrellia S.A.) (Carrellia Ltd.). Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit chemischen und kosmetischen Produkten, die Beteiligung an Geschäften dieser Branche sowie den Handel in jeder Form. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Paul Bastian ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Paul Theodor Heydel, von und in Zürich. Einzelprokura ist erteilt an Eleonore Heydel geb. Haller, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Mööslistrasse 3, in Zürich 2 (bei der Firma Heydel & Co.).

26. Oktober 1955.

Braunvielnzuehtgenossenschaft Oberamt, in Hausen a.A. (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1952, Seite 1846). Die Unterschrift von Jakob Huber ist erloschen. Rudolf Weber, bisher Kassier, ist jetzt Präsident der Verwaltung. Neu wurde als Kassier in die Verwaltung gewählt André Dieth, von St. Gallen, in Hausen an Albis. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift.

26. Oktober 1955.

Neue Guyerzeller-Bank A.-G. (Nouvelle Banque Guyerzeller S.A.) (Nuova Banca Guyerzeller S.A.) (New Guyerzeller Bank Ltd.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1955, Seite 780). Als weiteres Mitglied ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Emil Schmid; er bleibt Direktor und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien.

26. Oktober 1955. Bodenbeläge usw.

Tresch & Co., in Zürich 7. Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 162 vom 16. Juli 1953, Seite 1738), neuzeitliche Boden- und andere Beläge usw. Der Gesellschafter Rudolf Müller ist ausgetreten. Neu ist mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Abs. 3 ZGB, als Gesellschafterin eingetretene Luise Tresch, geb. Rütlimann, von Göschenen (Uri), in Dübendorf (Zürich).

26. Oktober 1955.

IMEXA, Import- und Export-Handelsgesellschaft, Bretscher & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1951, Seite 2414). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Kommanditgesellschaft Bretscher & Co., in Zürich 1, übernommen worden.

26. Oktober 1955. Schuhmaschinen usw.

Bretscher & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1952, Seite 166), Fabrikationsmaschinen für die Schuh- und Gerbereiindustrie usw. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «IMEXA, Import- und Export-Handelsgesellschaft, Bretscher & Co.», in Zürich 1, übernommen. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditistin Maria Griot. Zum Geschäftsbereich gehört auch der Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Industriebedarfsartikeln, technischen Gummwaren, und der Import, Export sowie der Transit- und Grosshandel in Waren aller Art.

26. Oktober 1955. Hoch- und Tiefbau.

Max Bettina, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Bettina, von Zürich, in Zürich 6. Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau, Hotzstrasse 17.

26. Oktober 1955. Möbel.

Alois Schilliger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alois Schilliger, von Weggis (Lucern), in Zürich 6. Handel mit Möbeln. Brauerstrasse 25.

26. Oktober 1955. Kosmetische Produkte usw.

Cosmolux G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. Oktober 1955 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Diese bezweckt die Fabrikation, den Ankauf und den Verkauf von kosmetischen Produkten aller Art, sowohl von Fabrikaten wie von Halbfabrikaten, den Ankauf und den Verkauf sowie die Verarbeitung von chemischen Rohstoffen, die zur Herstellung von kosmetischen Erzeugnissen dienen, die Übernahme in- und ausländischer Vertretungen der kosmetischen Branche sowie von Parfümerieartikeln und den Erwerb von Patenten und Lizenzen resp. Verfahren von kosmetischen Produkten und Erzeugnissen verwandter Gebiete. Das Stammkapital beträgt Fr. 21 000. Gesellschafter sind: Maria Dahinden, geb. Schlageter, von Hasle (Lucern), in Zollikon (Zürich), in Gütertrennung lebend, mit einer Stammeinlage von Fr. 19 000; Hermann Schlageter, von Geroldswil (Zürich), in Zürich, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000, und Dr. Albert L. Kratzer, von Aeschi (Bern), in Zürich 2, in Gütertrennung lebend, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die Gesellschafter Maria Dahinden, geb. Schlageter, und Dr. Albert L. Kratzer. Geschäftsdomizil: Bellerivestrasse Nr. 19, in Zürich 8.

26. Oktober 1955. Chemisch-pharmazeutische Produkte usw.

Hans Degenhardt A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 251 vom 27. Oktober 1954, Seite 2750), chemisch-pharmazeutische Produkte usw. Edmund Josef Jurt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt worden Dr. Adolf Landis, von Urdorf (Zürich), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift.

26. Oktober 1955.

Graf und Meier Immobilien A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 29 vom 6. Februar 1953, Seite 293). Arthur Meier, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Oleanderstrasse 8, in Zürich 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

25. Oktober 1955.

Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss (Fondrie et Robinetterie de Lyss), in Lyss, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1955, Seite 1238). Zum stellvertretenden Direktor wurde Arthur Stingelin-Ramelet, von Pratteln, in Basel, gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der bereits zeichnungsberechtigten Prokuristen.

25. Oktober 1955. Textilien.

K. Knecht & Co., in Lyss, Handel mit Textilien, Engros und Detail, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1947, Seite 294). Die Prokura von Witve Frieda Knecht-Arn ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Hans Friederich, von Grossaffoltern, in Lyss.

25. Oktober 1955. Maschinenbau, Präzisionskleinmechanik.

Ryter A.G., in Lyss, Maschinenbau, Spezialwerkstätte für Präzisionskleinmechanik (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1955, Seite 594). Der einzige Verwaltungsrat, René Gerber, von Röhrenbach i. E., wohnt nun in Lyss.

Bureau de Courtelary

22 octobre 1955.

Fabriques d'Ebauches Bernoises S.A. Etablissement Aurore, à Villeret, succursale à Villeret (FOSC. du 8 octobre 1953, N° 234, page 2390), société anonyme avec siège principal à Bienné. L'administrateur Virgile Juillerat a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. Pierre-William DuBois, du Locle, à Neuchâtel, a été nommé administrateur. Il est autorisé à représenter la succursale par signature collective avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites, ayant le droit de signature.

22 octobre 1955.

Fabriques d'Ebauches Bernoises S.A., succursale de Cortébert, à Cortébert (FOSC. du 8 octobre 1953, N° 234, page 2390), société anonyme avec siège principal à Bienné. L'administrateur Virgile Juillerat a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. Pierre-William DuBois, du Locle, à Neuchâtel, a été nommé administrateur. Il est autorisé à représenter la succursale par signature collective avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites, ayant le droit de signature.

22 octobre 1955.

Fabriques d'Ebauches Bernoises S.A. succursale de Corgémont, à Corgémont (FOSC. du 8 octobre 1953, N° 234, page 2390), société anonyme avec siège principal à Bienné. L'administrateur Virgile Juillerat a démissionné. Ses pouvoirs sont éteints. Pierre-William DuBois, du Locle, à Neuchâtel, a été nommé administrateur. Il est autorisé à représenter la succursale par signature collective avec l'une ou l'autre des personnes déjà inscrites, ayant le droit de signature.

25 octobre 1955. Immeubles.

Fleurisia S.A., à St-Imier. Suivant acte authentique et statuts du 22 octobre 1955, modifiés le 25 octobre 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition pour le prix de 73 000 fr. de l'immeuble feuille 128 de la commune de St-Imier, la construction et l'exploitation d'immeubles. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée s'ils sont connus, sinon par publication dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est composé de: Serge Némitz, de Cernier,

à La Chaux-de-Fonds, président; Marcel Fleury, de St-Brais, à La Chaux-de-Fonds, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Locaux: rue Dr Schwab 8.

Bureau Trachselwald

25. Oktober 1955. Maschinen, Werkzeuge.

H. Steimer AG. (H. Steimer SA) (H. Steimer Ltd.), in Wasen i. E., Gemeinde Sumiswald. Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen aller Art und Handel mit solchen Artikeln (SHAB. Nr. 126 vom 12. Juni 1954, Seite 1413). Die Firma erteilte Kollektivprokura zu zweien an Paul Grütter, von Rüegsau, in Liebfeld, Gemeinde Köniz.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung.

Oikia A.G., in Luzern (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1955, Seite 2698). Der bisherige Zeichnungsberechtigte Dr. iur. Robert-Rodolphe Barth wohnt nun in Rothrist.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

25. Oktober 1955.

Hammermühle A.G., in Olten (SHAB. Nr. 268 vom 16. November 1954, Seite 2931). Zum Prokuristen wurde ernannt Helmut Christen, von Hasle bei Burgdorf, in Trimbach. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. Oktober 1955. Gasthof.

B. Ebner-Hellling, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist Beat Ebner-Hellling, von Zürich, in Trimbach. Betrieb des Gasthofs «Zum Rössli», Baslerstrasse 134.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

24. Oktober 1955. Transporte.

Konrad Leu, in Schaffhausen, Autotransporte (Personen und Güter) (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1951, Seite 200). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. Oktober 1955. Reiseunternehmung, Autoreparaturen, Transporte usw.

Konrad Leu A.G., in Schaffhausen. Gemäss öffentlich beurkundetem Erreichungsakt und Statuten vom 7. Oktober 1955 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Betrieb eines Reiseunternehmens und einer Autoreparaturwerkstatt sowie Übernahme von Sachtransporten und Expeditionen aller Art. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen, Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern, Lizenzen, Patente und sonstige Immaterialgüterrechte erwerben, verwalten oder veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 160 000, eingeteilt in 160 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Uebnahmevertrag vom 19. September 1955 und Kaufvertrag vom 3. Oktober 1955 übernimmt die Gesellschaft das Geschäft der bisherigen Erbgemeinschaft Konrad Leu's Erben, in Schaffhausen, bestehend aus Ernst Leu, Hans Leu, Paul Leu, Peter Leu, diese in Schaffhausen, und Samuel Leu, in Neunkirch, mit Aktiven und Passiven laut Bilanz vom 31. März 1955, wonach die Aktiven Fr. 428 597.97 und die Passiven Fr. 243 688.32 betragen. Vom Uebnahmepreis von Fr. 184 909.65, entsprechend dem Aktivüberschuss, werden Fr. 160 000 auf das Grundkapital angerechnet und Fr. 24 909.65 der Erbgemeinschaft Konrad Leu's Erben zu Lasten der Gesellschaft gutgeschrieben. Die seit 31. März 1955 von der Erbgemeinschaft Konrad Leu's Erben getätigten Geschäfte gelten für Rechnung der Aktiengesellschaft. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Ernst Leu, als Präsident; Hans Leu, Paul Leu, Peter Leu, diese vier von Hemmental, in Schaffhausen, und Samuel Leu, von Hemmental, in Neunkirch. Ernst Leu, Hans Leu und Peter Leu führen Einzelunterschrift; Paul Leu und Samuel Leu zeichnen kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 54.

25. Oktober 1955. Eisenwaren, Maschinen.

Karl Külling, in Neunkirch, Eisenwaren- und Maschinenhandlung (SHAB. Nr. 159 vom 13. Juli 1953, Seite 1709). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. Oktober 1955. Konditorei.

Herbert Letch, in Schaffhausen, Konditorei (SHAB. Nr. 36 vom 12. Februar 1938, Seite 340). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1955. Bau- und Kunststeingeschäft.

E. Wanner, in Beggingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Wanner, von und in Beggingen. Bau- und Kunststeingeschäft. Haus Nr. 96.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. Oktober 1955. Schreinerei, Glaserei, Sägerei, Zimmererei.

Gehr. A. & F. Ellinger, in Goldach. August Ellinger und Florian Ellinger, beide von Waldkirch, in Goldach, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1951 ihren Anfang nahm. Schreinerei, Glaserei, Sägerei, Zimmererei. Hauptstrasse 18 a: Schreinerei, Glaserei; Schulstrasse 33: Sägerei, Zimmererei.

24. Oktober 1955. Metzgerei, Wirtschaft.

Alfred Schmid, in Rorschach, Metzgerei und Wirtschaft «Zum Kreuz» (SHAB. Nr. 292 vom 12. Dezember 1952, Seite 3031). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1955. Tabakpfeifen, Raucherartikel usw.

Hanselmann A.G., in Buchs, Handel mit und Vertrieb von Tabakpfeifen und Raucherartikeln en gros und anderen verwandten Artikeln, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 34 vom 10. Februar 1950, Seite 387). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1955 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Hanselmann A.G. in Liq.** durchgeführt. Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Hermann Högger und Emmy Leupp-Högger wurden zu Liquidatoren ernannt. Sie führen wie bisher Einzelunterschrift. Der Präsident Johann Hanselmann ist als solcher zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Oktober 1955.

Johann Hartmann, Steinbruch & Transporte, in Ebnat. Inhaber der Firma ist Johann Hartmann, von und in Ebnat. Steinbruch und Autotransporte. Heildi-Ebnat. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4, HRV.)

25. Oktober 1955.

Fritz Schiess, Feinschnitt-Stanzwerk, in Wattwil (SHAB. Nr. 175 vom 28. Juli 1944, Seite 1707). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind per 1. April 1955 an die neue Firma «Fritz Schiess & Co. Feinschnitt-Stanzwerk», in Wattwil, übergegangen.

25. Oktober 1955.

Fritz Schiess & Co. Feinschnitt-Stanzwerk, in Wattwil. Fritz Schiess-Forrer senior, in Wattwil; Fritz Schiess-Meyer junior, in Wattwil; Heinrich Schiess-Meyer, in Lichtensteig, und Ernst Schiess-Schwaninger, in Wattwil, alle von Herisau, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1955 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven von «Fritz Schiess, Feinschnitt-Stanzwerk», in Wattwil, übernommen. Massenherstellung von Bestandteilen für Maschinen und Apparate der Präzisionsmechanik. Flotzstrasse, Wattwil (Post Lichtensteig).

25. Oktober 1955. Konsumgenossenschaft.

Unionsgenossenschaft Flums, in Flums (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1953, Seite 1871). Viktor Buner, Einkäufer, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Oktober 1955. Baugeschäft, Autotransporte.

Alois Stehrenberger, in Bazenheid, Gemeinde Kirchberg, Baugeschäft (SHAB. Nr. 239 vom 11. Oktober 1940, Seite 1862). Die Geschäftsnatur wurde erweitert durch Autotransporte.

Aargau — Argovie — Argovia

24. Oktober 1955.

Genossenschaft für die Kanalisation in den Bündten, in Villmergen (SHAB. Nr. 87 vom 14. April 1954, Seite 969). Infolge Verkaufes der Kanalisationsanlagen an die Gemeinde Villmergen hat die Genossenschaft in der Generalversammlung vom 22. Mai 1955 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt und die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

24. Oktober 1955. Wirtschaft, Spezereien.

Arnold Künzli, in Murgenthal, Wirtschaft und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 291 vom 13. Dezember 1926, Seite 2168). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

24. Oktober 1955. Gasthof, Lebensmittelhandel usw.

Max Künzli, in Murgenthal. Inhaber dieser Firma ist Max Künzli, von und in Murgenthal. Betrieb des Gasthofes «Zum Rössli», Lebensmittelhandlung und Landwirtschaftsbetrieb. Riken.

24. Oktober 1955. Lack-, Farben- und Leinölprodukte.

Gaenslen-Landolt A.G., in Aarau, Fabrikation von und Handel in Lack-, Farben- und Leinölprodukten (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1950, Seite 1621). Die an Ernst Ambühl erteilte Prokura ist erloschen. Geschäftsadresse: Obere Vorstadt 40 (behördliche Neunummerierung).

24. Oktober 1955.

Photohaus Zipser, in Baden, Photographie und Handel mit photographischen Artikeln (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1950, Seite 687). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

24. Oktober 1955.

Photohaus Zipser, Inhaber Walter Müller, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Walter Müller-Thomann, von Wängi (Thurgau), in Wettingen. Photographie und Handel mit photographischen Artikeln. Haselstrasse 3.

24. Oktober 1955.

Milch- & Spezereihandlung Fritz Hofer-Walti Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2060). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

24. Oktober 1955.

Schweizer Annoncen A.G. «ASSA» Allgemeine Schweizerische Annoncen-Expedition (Annonces Suisses S.A. «ASSA» Société Générale Suisse de Publicité) (Anunci Svizzeri S.A. «ASSA» Società Generale Svizzera di Pubblicità) (Swiss Advertisements Ltd. «ASSA» Swiss General Advertising Agency), Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1954, Seite 363), mit Hauptsitz in Zürich. Der Prokurist Max Steiner wohnt in Unterentfelden.

24. Oktober 1955. Kunststoffpressartikel.

Kupra GmbH, in Aarau, Fabrikation und Vertrieb von Kunststoffpressartikeln (SHAB. Nr. 255 vom 2. November 1953, Seite 2624). Die Geschäftsadresse lautet: General-Guisan-Strasse 5.

24. Oktober 1955.

Hermann Lüthy, Gärtnerci, in Aarau (SHAB. Nr. 163 vom 15. Juli 1949, Seite 1880). Das Geschäftslokal befindet sich: Kyburgerstrasse 22.

24. Oktober 1955.

H. Hersche Vertretungen Stein (Aarg.), in Stein, Vertrieb von Verputzgeräten für das Baugewerbe usw. (SHAB. Nr. 259 vom 6. November 1953, Seite 2666). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hergiswil (Nidwalden) (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1955, Seite 2648) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

24. Oktober 1955.

Bau AG Sonnenberg, in Reinach, Erwerb, Bau, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1953, Seite 638). Gottlieb Ammann, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Zollikon (Zürich). Neue Geschäftsadresse: Neubau Handelshof.

24. Oktober 1955.

Immobilien & Bau A.G. Reinach, in Reinach (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1954, Seite 1319). Gottlieb Ammann, Präsident des Verwaltungsrates, wohnt in Zollikon (Zürich). Neue Geschäftsadresse: Neubau Handelshof.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

25. Oktober 1955.

Metzgermeistergenossenschaft Frauenfeld, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1950, Seite 1801). Kurt Altorfer ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Aktuar Max Tschan wurde zum Präsidenten gewählt und der Beisitzer Paul Kobi, von Rapperswil (Bern), in Frauenfeld, zum Vizepräsidenten und Aktuar. Sie führen Kollektivunterschrift. Die bisherige Einzelunterschrift des Kassiers Heinrich Bechtel wurde in Kollektivunterschrift umgewandelt. Dieser zeichnet nun in Verbindung mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten/Aktuar.

25. Oktober 1955.

Aktiengesellschaft Böhi, Mühle Bürglen, in Bürglen (SHAB. Nr. 282 vom 1. Dezember 1949, Seite 3129). Die Prokura von Max Ernst ist erloschen. Die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Annemarie Böhi wurde in Einzelunterschrift umgewandelt.

25. Oktober 1955.

Elektrizitätswerk Bürglen A.G., in Bürglen (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 66). Die Prokura von Max Ernst ist erloschen. An Arnold Schmid, von Bassersdorf (Zürich), in Bürglen, wurde Kollektivprokura erteilt.

25. Oktober 1944.

Elektra Steinebrunn, in Steinebrunn-Egnach, Genossenschaft (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1947, Seite 3028). August Sager ist als Präsident zurückgetre-

ten und gehört nun dem Vorstand als Beisitzer an; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde Ernst Straub, von Egnach, in Steinebrunn-Egnach, gewählt. Er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar/Kassier.

25. Oktober 1955. Bäckerei, Wirtschaft.

A. Widmer-Schneider, in Gachnang. Firmainhaber ist Adolf Widmer-Schneider, von Rüderswil (Bern), in Gachnang. Bäckerei und Wirtschaft zur Traube.

25. Oktober 1955. Weinhandel.

Josef Bach, in Frauenfeld, Weinhandlung (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1769). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1955. Musikinstrumente.

Fr. Pauli, in Romanshorn, Firmainhaber ist Friedrich Pauli, von Vechigen (Bern), in Weinfelden. Er hat Einzelprokura erteilt an Alice Gottier, von Rüscheegg (Bern), in Romanshorn. Vertrieb von Musikinstrumenten. Alleehof.

25. Oktober 1955. Viehhandel, Landwirtschaft.

Ernst Müller, in Attenreute-Egnach. Firmainhaber ist Ernst Müller, von Roggwil (Thurgau), in Attenreute-Egnach. Viehhandel, Landwirtschaft.

25. Oktober 1955. Textilwaren.

Paul Wenk, in Amriswil, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1951, Seite 3077). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1955.

Oskar Wirth, Liegenschaftsbureau Fortuna, in Amriswil (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1938, Seite 1999). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

25. Oktober 1955. Bierdepot, Holz- und Kohlenhandel.

Max Dünner-Hohl, in Altnau (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1938, Seite 202). Die Firma lautet nun Max Dünner. Der Firmainhaber heisst jetzt Dünner-Kläusli. Geschäftsnatur ist Bierdepot, Holz- und Kohlenhandel.

25. Oktober 1955. Wirtschaft, Landwirtschaft.

Max Aeberli, in Rothenhausen, Wirtschaft zur Post, Landwirtschaft (SHAB. Nr. 157 vom 10. Juli 1942, Seite 1592). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

25 octobre 1955.

E. Lugon, Pension Anglaise, Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 31 juillet 1948, page 2145). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 octobre 1955. Laiterie, épicerie.

A. Perret, à Lausanne, laiterie, épicerie (FOSC. du 6 novembre 1944, page 2459). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

25 octobre 1955. Café.

A. Impellizieri, à Lausanne, «Café de Chaucrau» (FOSC. du 17 juin 1948, page 1695). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

25 octobre 1955. Produits laitiers, alimentation.

E. Stettler, à Lausanne, épicerie, laiterie, etc. (FOSC. du 30 novembre 1943). Le genre de commerce est maintenant: Commerce de produits laitiers et d'alimentation. Nouvelle adresse: chemin Beau-Site 2.

25 octobre 1955. Immeubles.

S. I. Clos des Chantres, à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 octobre 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but toutes opérations immobilières, soit achat, exploitation et vente de tous immeubles, bâtis ou non, la construction de bâtiments, ainsi que la gérance de tous immeubles et notamment l'achat pour le prix de 50 000 fr. d'immeubles sis à St-Sulpice (Vaud), d'une surface approximative de 2680 m² à détacher des art. du 753 et du 768 du cadastre de cette commune, lieu dit «A la Tour». Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et convocations ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; si tous les actionnaires sont connus, les convocations peuvent être faites par lettres recommandées. Le conseil se compose d'un ou de plusieurs membres. Philippe Chamot, de Morrens, à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: avenue Bellefontaine 6, chez Chamot & Cie.

25 octobre 1955.

Société Coopérative des eaux du Signal de Belmont sur Lausanne, à Belmont sur Lausanne (FOSC. du 12 octobre 1948, page 2760). La signature d'André Desponds, membre du comité, démissionnaire, est radiée. Marc Luy, de Martigny-Ville, à Lausanne, est nommé secrétaire-caissier avec signature collective à deux. La signature d'Arthur Freymond, membre du comité, démissionnaire, est radiée.

25 octobre 1955. Produits laitiers.

M. Perret, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel Perret, allié Maudry, de Zurich, à Lausanne. Commerce de produits laitiers. Avenue du Simplon 24.

25 octobre 1955. Restaurant.

E. Bachmann, à Lausanne. «Café-restaurant de la Placette» (FOSC. du 19 février 1945, page 403). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

Bureau de Vevey

24 octobre 1955. Spécialités alimentaires.

E. Wyss, à Vevey, boulangerie, pâtisserie, spécialités alimentaires, etc. (FOSC. du 22 août 1952, N° 196). Le genre d'affaires actuel est la fabrication, la vente et la représentation de spécialités alimentaires. Nouvelle adresse: rue de Fribourg 20.

24 octobre 1955. Café.

Henriette Renaud, à Vevey, Café de l'Union (FOSC. du 24 décembre 1942, N° 300). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation par la titulaire.

Autocalora S.A., à Vevey, matériel concernant le chauffage et la réfrigération, etc. (FOSC. du 8 décembre 1954, N° 287). Suivant procès-verbal authentique de ses assemblées générales du 20 octobre 1955, la société a porté son capital social de 400 000 fr. à 1 000 000 de fr., par l'émission de 1200 actions privilégiées, au porteur, de 500 fr., entièrement libérées. Le capital s'élève actuellement à 1 000 000 de fr. Il est entièrement libéré et divisé en 300 actions au porteur, ordinaires, de 500 fr. et 1700 actions privilégiées au porteur de 500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

25 octobre 1955.

Société Immobilière de la Place Orientale, à Vevey, société anonyme (FOSC. du 16 novembre 1948, N° 269). Les convocations aux actionnaires

son fait dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée si l'adresse de chacun est connue. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 15 octobre 1955. Nouvelle adresse: avenue de la Gare 16, chez le notaire Delafontaine.

25 octobre 1955.

Société de Laiterie de Corseaux, à Corseaux, société coopérative (FOSC. du 30 mai 1939, N° 123). Louis Schneeberger, de et à Corseaux, est secrétaire-caissier du comité. Il signe collectivement avec le président, et remplace Georges Volet, démissionnaire, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

25 octobre 1955.

Laiterie et fromagerie des Chevalleyres-devant en liquidation, à Blonay, société coopérative (FOSC. du 21 février 1948, N° 43). La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 octobre 1955.

Société Immobilière de la Joretz, à Montreux-Châtelard, société anonyme (FOSC. du 27 mars 1952, N° 73). L'administratrice Germaine Blancpain, démissionnaire, est radiée et ses pouvoirs sont éteints. Constantin Rausis, d'Orsières (Valais), à Montreux-Châtelard, est président; Andrée Rausis, d'Orsières (Valais), à Montreux-Châtelard, est secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur. Bureau de la société: Villa Coronelli, à Cornaux, rière Montreux-Châtelard, dans ses locaux.

25 octobre 1955. Gypserie, peinture.

Alfred Poncioni, à Vevey, gypserie et peinture (FOSC. du 21 mars 1951, N° 67). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Poncioni et Cie», ci-après inscrite, à Vevey.

25 octobre 1955. Gypserie, plâtrerie et peinture.

Poncioni et Cie, à Vevey. Sous cette raison sociale, Alfred Poncioni, de Crana (Tessin), à Vevey; Henri Gianini-Rima, de Mosogno (Tessin), à Montreux-Châtelard, et Ernest Poncioni, de Crana (Tessin), à Montreux-Châtelard, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1955, reprenant l'actif et le passif de la raison individuelle «Alfred Poncioni», à Vevey, radiée. L'associé Henri Gianini signe collectivement avec Alfred ou Ernest Poncioni. Entreprise de gypserie, plâtrerie et peinture. Ruelle du Lac 5.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

20. Oktober 1955.

Oberwalliser Kreisspital in Brig, in Brig, Verein (SHAB. Nr. 6 vom 8. Januar 1938). Laut Beschluss der Generalversammlung vom 18. Februar 1940 ist der Verein als öffentlich-rechtliche Körperschaft im Sinne von Art. 59 ZGB erklärt und die Statuten entsprechend abgeändert worden.

22. Oktober 1955. Waschpulver.

Erwin Erpen, in Agarn. Inhaber dieser Firma ist Erwin Erpen, von Greich, in Agarn. Fabrikation und Verkauf von Waschpulver.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

24 octobre 1955.

Boy-de-la-Tour et Magnin, Ateliers de décolletages Adax, à Pesoux, société en nom collectif (FOSC. du 22 novembre 1943, N° 273, page 2600). L'associé Charles Magnin s'est retiré de la société dès le 30 septembre 1955. La maison continue entre les associés restants sous la nouvelle raison sociale: Adax, Ateliers de décolletages H. et A. Boy-de-la-Tour. Albert Boy-de-la-Tour engagera également la société par sa signature individuelle.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

24 octobre 1955. Boîtes de montres.

F. Baumgartner, succursale de Les Geneveys-sur-Coffrane. Sous cette raison, la maison «F. Baumgartner», à Genève, fabrication et vente de boîtes de montres en platine, or, acier inoxydable et métal ordinaire; fabrication et vente de bijouterie-joaillerie, ainsi que tous articles des branches annexes, inscrite sur le registre du commerce de Genève le 23 août 1934 (dernière publication: FOSC. du 6 octobre 1955, page 2536), a créé une succursale aux Geneveys-sur-Coffrane. La succursale est engagée soit par la signature du chef de la maison, Fritz Baumgartner, de Trub (Berne), à Genève, soit par la signature de Jean Vallon, de Molondin (Vaud), à Saignelégier, auquel procuration est conférée.

Bureau du Locle

22 octobre 1955. Horlogerie.

Philippe Du Bois et Fils S.A., à Locle, fabrication et commerce d'horlogerie, société anonyme (FOSC. du 24 mai 1946, N° 120, page 1585). La signature de Philippe-Jules Du Bois, décédé, est radiée. Le conseil d'administration est formé de: Kurt-Jules Du Bois, du et au Locle, président (déjà inscrit en qualité d'administrateur), et Marie-Antoinette Du Bois, née von Bertrab, du et au Locle, épouse séparée de biens du prénommé. La société est engagée par la signature individuelle de chaque administrateur.

24 octobre 1955. Primeurs.

François Gyax, à Locle, commerce de primeurs (FOSC. du 24 octobre 1947, N° 249, page 3130). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

22 octobre 1955. Articles biologiques, etc.

Laboratoires Médial S.A., à Genève, articles biologiques, etc. (FOSC. du 27 septembre 1954, page 2473). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 20 octobre 1955, la société a porté son capital social de 150 000 fr. à 300 000 fr. par l'émission de 150 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Capital social: 300 000 fr., divisé en 300 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 octobre 1955. Café-restaurant.

B. Barberet, à Genève, exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Pigalle» (FOSC. du 22 décembre 1953, page 3112). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 octobre 1955. Lingerie-bonneterie.

Alice Ravenel, à Genève, lingerie-bonneterie (FOSC. du 19 octobre 1954, page 2673). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

24 octobre 1955. Atelier de petite mécanique, etc.

Alice Vernier, à Genève, atelier de petite mécanique, etc. (FOSC. du 8 juin 1953, page 1387). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

24 octobre 1955. Tapis d'Orient.

M. Garabedian, à Genève, tapis d'Orient (FOSC. du 23 février 1932, page 456). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. Garabedian, A. Garabedian, succ^{rs}», à Genève, ci-après inscrite.

24 octobre 1955. Tapis d'Orient.

M. Garabedian, A. Garabedian, succ^{rs}, à Genève. Chef de la maison: Araxi-Yolanda Garabedian, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «M. Garabedian», à Genève, ci-dessus radiée. Tapis d'Orient. 6, rue de Saussure.

24 octobre 1955. Produits industriels, etc.

Estex, à Genève, tous produits industriels, etc., société anonyme (FOSC. du 13 octobre 1955, page 2598). Roland Steiner, de Langnau (Berne), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs de Louis Gauthier, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 16, place Longemalle, étude de M^e Roland Steiner, avocat.

24 octobre 1955. Céréales, etc.

COMAR S.A., à Genève, représentation de maisons et sociétés étrangères, en particulier de E. Kampffmeyer et Rohstoff-Einfuhr Gesellschaft, à Hambourg, pour tout ce qui concerne la surveillance et l'exécution des marchés de marchandises, principalement de céréales, produits du sol, etc. (FOSC. du 28 décembre 1954, page 3331). Maurice-Albert Chapuis, de Collonge-Bellerive, à Genève, a été nommé membre et secrétaire du conseil d'administration, avec signature collective à deux. Les pouvoirs d'Albert Chapuis, administrateur décédé, sont radiés.

24 octobre 1955.

Société Immobilière Silvor, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 avril 1954, page 1105). Maurice Trottet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Les pouvoirs d'André-Georges Wanner, administrateur démissionnaire, sont radiés. Domicile: 18, rue de la Corraterie, étude de M^e Maurice Trottet, avocat.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 158045.

Hinterlegungsdatum: 21. April 1955, 17 Uhr.

Colgate-Palmolive Company, 105 Hudson Street, Jersey City (New Jersey, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Insektenvertilgungsmittel, Toiletteseifen, kosmetische Mittel, Toilettepräparate, Parfüms, Gesichtswasser, Talk- und Deckpuder, Gesichtspuder, Gesichtscremen, Handcremen, flüssige Handpflegegmittel, Schminkmittel für die Beine, Rouge, Lippenstifte, Augenbrauenstifte, flüssige Gesichtspflegemittel, Rouge in-Cremeform, flüssige Puderunterlage, Wimperntusche, Haar-tonika, Haar-pulver, Brillantine, Shampoos, Nagellack, Nagellackverdünner und -entferner, Adstringentien, Geruchverhinderungs- und -entfernungsmittel, Riechsalze, Schutzmittel gegen Sonnenbrand, Reinigungswatte, Kinderöle, Zahnpulver, flüssige Zahnputzmittel, Rasiercremen, Rasierseifen, Zahnbürsten, Rasiermesser, Sicherheitsrasiermesser, Sicherheitsrasiererklingen, Waschseife, Seifenflocken, Schuermittel, Seifenperlen, Seifenkörner, flüssige Seifen, Haar-pflegemittel, Manikürgeräte.

KAN-KIL

Nr. 158046.

Hinterlegungsdatum: 21. April 1955, 17 Uhr.

Colgate-Palmolive Company, 105 Hudson Street, Jersey City (New Jersey, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Luftreinigung- und -verbesserungsmittel, Geruchverhinderungs- und -entfernungsmittel.

FLORIENT

Nr. 158047.

Data del deposito: 10 maggio 1955, ore 18.

Aktiebolaget S. J. Norman, Styrningsgatan 5, Stoccolma (Svezia).
Marca di produzione e di commercio.

Frutta fresca.



Nr. 158048.

Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1955, 18 Uhr.

Max Factor & Co., 1666 North Highland Avenue, Los Angeles (Kalifornien, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Festes, flüssiges und Crème-Make-up; Parfüme, Kölnischwasser und Toilettenwasser; Kosmetika; Toilettencremen, Puder und Lotions; Shampoos und Toilettenpräparate für die Haare; Zahnpasten; Toilettenpräparate für die Augen;

Manicure-Präparate; Toiletten- und Badeseifen; Badeöle; Desodorisierungsmittel; Make-up-Bürsten, Puderquasten und Pudersteine.

HI-FI

Nr. 158049. Hinterlegungsdatum: 30. August 1955, 17 Uhr.
Lewis-Howe Company, 319 South 4th Street, St. Louis (Missouri, USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

Natures Remedy
NR-TABLETS-NR

Nr. 158050. Hinterlegungsdatum: 5. Juli 1955, 17 Uhr.
Haaf'sche Apotheke & Drogerie, Nachf. F. & E. Haaf, Marktgasse 44, Bern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Minze enthaltende Pastillen und Oele.

HAAFS
Po-Ho-MINT

Nr. 158051. Hinterlegungsdatum: 7. Juli 1955, 18 Uhr.
The Parker Pen Company, Corner of Court and Division Streets, Janesville (Wisconsin, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schreibgeräte, Schreibmittel und Schreibtischgarnituren.

LL

Nr. 158052. Date de dépôt: 11 juillet 1955, 19 h.
Ulmer Jacques René, rue Vivienne 10, Paris 2^e (France).
Marque de fabrique et de commerce.

Bijouterie-joaillerie, soit or et platine, ou tout or ou tout platine.



Nr. 158053. Hinterlegungsdatum: 6. August 1955, 17 Uhr.
Sanco AG., Waisenhausstrasse 4, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Herren- und Knabenhemden, Pyjamas und Damenblusen.

Swiss-Champion

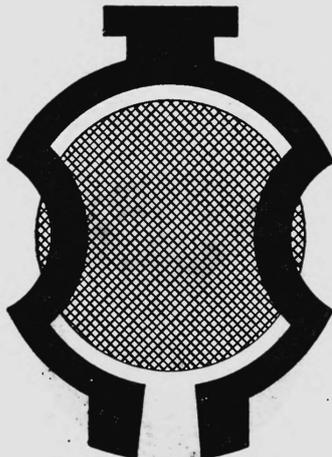
Nr. 158054. Date de dépôt: 27 août 1955, 12 h.
Montres Rolex S.A. (Rolex Uhren AG.) (Rolex Watch Co. Ltd.), rue du
Marché 18, Genève (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

EVERSURE

Nr. 158055. Date de dépôt: 6 septembre 1955, 18 h.
Le porte-Echappement Universel S.A., rue Numa-Droz 165, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Parties de pièces d'horlogerie, notamment paliers pour pivots de mouvements d'horlogerie, outillages et accessoires pour la fabrication, l'entretien et le contrôle des pièces d'horlogerie.

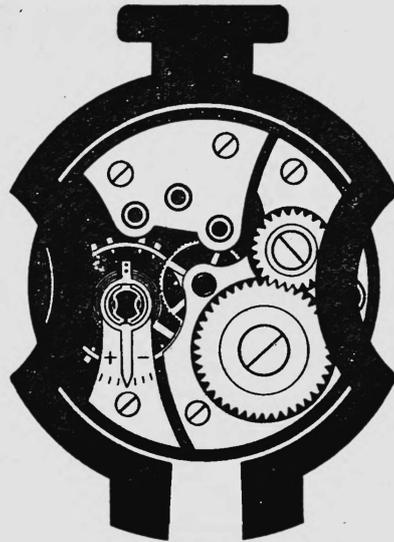


Nr. 158056.

Date de dépôt: 14 septembre 1955, 18 h.

Le porte-Echappement Universel S.A., rue Numa-Droz 165, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Parties de pièces d'horlogerie, notamment paliers pour pivots de mouvements d'horlogerie, outillages et accessoires pour la fabrication, l'entretien et le contrôle des pièces d'horlogerie.



Nr. 158057. Hinterlegungsdatum: 12. September 1955, 17 Uhr.
Alfred Gut, Dorfstrasse 1, Horgen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gold- und Silberwaren.



Nr. 158058. Date de dépôt: 16 septembre 1955, 18 h.
Baumgartner & Cie S.A., rue Neuve 3, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles en papier.

Butterfly

Nr. 158059. Date de dépôt: 16 septembre 1955, 18 h.
Baumgartner & Cie S.A., rue Neuve 3, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Matériel d'emballage.

carbion

Nr. 158060. Date de dépôt: 16 septembre 1955, 18 h.
Baumgartner & Cie S.A., rue Neuve 3, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Papiers d'emballages.

Combi-PAC

Nr. 158061. Date de dépôt: 16 septembre 1955, 18 h.
Baumgartner & Cie S.A., rue Neuve 3, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Articles en papier.

DICO

Nr. 158062. Date de dépôt: 16 septembre 1955, 18 h.
Baumgartner & Cie S.A., rue Neuve 3, Lausanne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Matériel d'emballage.

fibrenap

Nr. 158063. Hinterlegungsdatum: 21. September 1955, 19 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, ätherische Öle, Seifen, diätetische Nahrungsmittel.

RAVIGONA

Nr. 158064. Hinterlegungsdatum: 21. September 1955, 19 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen.

PANTÉN

Nr. 158065. Hinterlegungsdatum: 22. September 1955, 18 Uhr.
Schaub & Cie., Engulgasse 4, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86312. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Juli 1955 an.

Gespinnstfasern aller Art einschliesslich künstliches Stroh und Rosshaar, Faden, Garne und Zwirne aus Textilien aller Art.



Nr. 158066. Hinterlegungsdatum: 23. September 1955, 18 Uhr.
Dr. Heinz Fusbahn, St. Albanring 206, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Handwerkzeuge, insbesondere Verschlusszangen, Ballenbandverschlüsse und Ballenbindebänder.

SIAFU

Nr. 158067. Hinterlegungsdatum: 27. September 1955, 19 Uhr.
Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86707. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1955 an.

Käse.



Nr. 158068. Hinterlegungsdatum: 27. September 1955, 19 Uhr.

Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86708. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1955 an.

Käse.



Alter Schweizer

Nr. 158069. Hinterlegungsdatum: 27. September 1955, 19 Uhr.

Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86709. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1955 an.

Käse.



Dieux Suisse

Nr. 158070. Hinterlegungsdatum: 27. September 1955, 19 Uhr.

Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86710. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1955 an.

Käse.



Swiss Knight

Nr. 158071. Hinterlegungsdatum: 27. September 1955, 19 Uhr.

Gerber & Co. AG., Thun (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 86711. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. September 1955 an.

Käse.



Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Neue Vereinbarungen über den Waren- und Zahlungsverkehr mit Finnland

Die neuen Wirtschaftsverhandlungen mit Finnland sind am 3. Oktober in Helsinki mit einer finnischen Delegation aufgenommen worden und führten am 15. Oktober 1955 zur Unterzeichnung je eines neuen Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland. Diese zwei Abkommen ersetzen das am 11. Juni 1946 modifizierte, von Finnland gekündigte Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr vom 28. September 1940. Dem neuen Warenabkommen sind beigefügt die Warenlisten, die für die Zeit vom 1. Oktober 1955 bis 30. September 1956 Gültigkeit haben sowie ein vertrauliches Protokoll und verschiedene Briefwechsel. Die Warenlisten enthalten die traditionellen Waren, die im Verkehr zwischen den beiden Ländern ausgetauscht werden. Die neuen Vereinbarungen tragen einerseits der von Finnland am 1. Juli 1953 für eine Reihe von Waren (namentlich Rohstoffe, Halbfabrikate und andere versorgungswichtige Waren) angeordneten automatischen Lizenzerteilung, die einer teilweisen Liberalisierung der Einfuhr gleichkommt (vgl. SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1955), und andererseits auch der von Finnland angestrebten Multilateralisierung seines Zahlungsverkehrs Rechnung. Beide Abkommen können jederzeit unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten, frühestens jedoch auf den 30. September 1956, gekündigt werden und treten nun nach erfolgter Genehmigung durch den Bundesrat rückwirkend ab 1. Oktober 1955 in Kraft. Die beiden neuen Abkommen sowie die Warenlisten werden nachstehend veröffentlicht.

Finnland hatte die bestehenden Abkommen seinerzeit gekündigt, um einerseits sich den Weg für die Anpassung des Vertrages an die finnische Liberalisierungspolitik zu öffnen und andererseits sich vom bisherigen schweizerischen Mitspracherecht bei der Verteilung einzelner Kontingente für sog. «non-essential»-Waren sowie von der stark kontingentsmässigen Aufgliederung der schweizerischen Ausfuhrliste zu befreien. Da sich der liberalisierte Teil der Einfuhr weder mengen- noch herkunftsmässig steuern lässt, wünscht Finnland eine Multilateralisierung seines Zahlungsverkehrs, um, wenn nötig, zur Bezahlung der liberalisierten Einfuhr Mittel von einem bilateralen Zahlungsverkehr auf den andern übertragen zu können. Dem Begehren Finnlands wurde in dem Sinne Rechnung getragen, dass ihm das Recht eingeräumt wird, für die Zeit vom 1. Oktober 1955 bis 30. September 1956 bis zu 20% seiner Nettoeinkünfte aus dem bilateralen schweizerisch-finnischen Zahlungsverkehr im Rahmen der Europäischen Zahlungsunion multilateral zu verwenden oder in gleichem Umfang Mittel aus einem andern EZU-Land in den Zahlungsverkehr mit der Schweiz einzuschliessen. Diese Auflockerung ist eine notwendige Voraussetzung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der finnischen Liberalisierung des Warenverkehrs. Da Finnland nicht Mitglied der Europäischen Zahlungsunion ist, bildet dieses System der multilateralen Spitzen, das es bereits mit den meisten und wichtigsten Mitgliedstaaten der Zahlungsunion vereinbart hat, ein Mittel zur Anpassung des Zahlungsverkehrs an die Erfordernisse der Einfuhr liberalisierung.

Die zur Regelung des zwischenstaatlichen Zahlungsverkehrs getroffene Vereinbarung unterscheidet sich auch sonst noch von dem früheren, 15 Jahre lang in Kraft gewesenem Clearingvertrag vom 28. September 1940. Der Zahlungsverkehr wird nunmehr dezentralisiert in dem Sinne, dass ausser dem Konto, das die finnische Notenbank bei der Schweizerischen Nationalbank in Franken unterhält, Frankenkonto von finnischen ermächtigten Banken bei schweizerischen ermächtigten Banken geführt werden können. Alle diese Konten lauten auf Franken. Auch der Transferkatalog ist etwas erweitert worden. Sobald die Dezentralisierung des Zahlungsverkehrs mit Finnland durchgeführt ist, wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt eine weitere Mitteilung erfolgen.

Das Abkommen über den Warenverkehr bringt an sich grundsätzlich nichts neues. Da die Schweiz praktisch die gesamte Einfuhr aus Finnland liberalisiert hat, kommt der Liste Nr. I (Ausfuhr finnischer Waren nach der Schweiz) nach wie vor nur die Bedeutung einer finnischen Zusage für Mindestlieferungen zu. Die schweizerische Ausfuhrliste (Nr. II) hat gegenüber bisher einige Veränderungen erfahren; sie konnte wegen der von Finnland angeordneten Liberalisierung eines Teils der Einfuhr gekürzt werden. Die meisten der für die schweizerische Ausfuhr nach Finnland vereinbarten Kontingente, insbesondere auch solche für «non essentials», wurden erhöht. Von der Schweiz wird nur noch das finnische Einfuhrkontingent für «Diverse Waren» verwaltet. Für die verschiedenen andern bisher von der Schweiz verwalteten Kontingente wurde die Verwaltung an Finnland abgetreten. Finnland hat sich verpflichtet, bei der Erteilung von Einfuhrlicenzen für solche Waren dem bisherigen «courant normal» Rechnung zu tragen. Auch die beträchtliche Erhöhung dieser Kontingente dürfte den Übergang wesentlich erleichtern. Das schweizerische Prämiensystem erfährt keine Aenderung (vgl. SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1955). — Auf dem Gebiete der Finanz- und Sozialzahlungen, z. B. für Unterstützungen (Härfälle), Arbeitersparnisse, Erbschaften und Mitgift, sind in einem besondern Briefwechsel die Transfermöglichkeiten festgelegt worden.

253. 28. 10. 55.

Abkommen

über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland

Abgeschlossen in Helsinki am 15. Oktober 1955

Datum des Inkrafttretens: 1. Oktober 1955

Zur Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Republik Finnland haben die schweizerische Regierung und die finnische Regierung folgende Vereinbarung getroffen:

Art. 1.

Dieses Zahlungsabkommen — im folgenden «das Abkommen» genannt — findet auf dem Zahlungsverkehr zwischen dem Währungsgebiet des Schweizer

Frankens und dem Gebiet der Republik Finnland Anwendung. Währungsgebiet des Schweizer Frankens im Sinne des Abkommens sind die Gebiete der Schweizerischen Eidgenossenschaft und des Fürstentums Liechtenstein, solange letzteres mit der Schweiz durch einen Zollunionsvertrag verbunden ist.

Art. 2.

Die Schweizerische Nationalbank führt für Rechnung der Suomen Pankki ein Konto in Schweizer Franken.

Schweizerische Banken können für finnische Banken Schweizer-Franken-Konten führen, soweit die Banken durch die für sie zuständigen Stellen hiezu ermächtigt worden sind.

Art. 3.

Über die im Art. 2 genannten Konten können laufende Zahlungen aus dem Gebiet der Republik Finnland nach dem Währungsgebiet des Schweizer Frankens und umgekehrt unter Beachtung der jeweils in beiden Ländern geltenden Vorschriften über den Zahlungsverkehr mit dem Ausland geleistet werden.

Als laufende Zahlungen gelten Zahlungen insbesondere für:

1. Lieferungen von Waren mit Ursprung in einem der beiden Länder, die in das andere Land eingeführt worden sind oder eingeführt werden sollen. Die Bezahlung kann auch über die vorerwähnten Konten erfolgen, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines in einem Drittland domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden;
2. Nebenkosten des schweizerisch-finnischen Warenverkehrs, wie z. B. Frachten, Kommissionen, Provisionen usw.;
3. Kosten in Verbindung mit dem schweizerisch-finnischen Veredlungs- und Reparaturverkehr;
4. schweizerische und finnische Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (wie Lizenzgebühren, Patentverkaufserlöse, Markenrechte, Urheberrechte, Verlagsrechte, Konventions- und Kartellzahlungen, Filmverleihgebühren);
5. Entschädigungen für schweizerische und finnische Dienstleistungen, wie Löhne, Gehälter, Honorare, Verwaltungsratsentschädigungen und Sitzungsgelder, Künstlergagen, Pensionen und Renten aus einem Dienstverhältnis, Vergütungen für technische Beihilfe, Baukommissionen usw.;
6. akzessorische Verpflichtungen in Verbindung mit dem Warenverkehr wie Verzugszinsen, Kursdifferenzen, Schadenersatzverpflichtungen usw.;
7. Steuern, Bussen und Gerichtskosten, Patent- und Markenschutzgebühren und andere behördliche Abgaben;
8. Finanz- und ähnliche Verpflichtungen,

sowie andere Zahlungen, soweit die zuständigen Stellen beider Länder hiermit einverstanden sind.

Die Suomen Pankki und die Schweizerische Verrechnungsstelle können vereinbaren, dass Zahlungen auch in anderer Weise geleistet werden.

Art. 4.

Zahlungen von der Schweiz nach Finnland erfolgen in Schweizer Franken. In Finnmark stipulierte Verpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung geltenden offiziellen Ankaufskurs der Suomen Pankki für Schweizer Franken in diese Währung umzurechnen. Verpflichtungen in dritten Währungen sind zu dem in Zürich am Tage der Einzahlung geltenden offiziellen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Für Zahlungen von Finnland nach der Schweiz ist die Umrechnung zwischen Finnmark und Schweizer Franken zu dem von der Suomen Pankki festgesetzten offiziellen Kurs vorzunehmen. Verpflichtungen in dritten Währungen sind zu dem in Helsinki am Tage der Einzahlung notierten Kurs in Schweizer Franken umzuwandeln.

Art. 5.

Die Suomen Pankki wird der Schweizerischen Nationalbank und der Schweizerischen Verrechnungsstelle von jeder Aenderung des offiziellen Kurses für Schweizer Franken rechtzeitig Kenntnis geben.

Art. 6.

Die Suomen Pankki und die Schweizerische Verrechnungsstelle regeln in gegenseitigem Einvernehmen die für die Durchführung des Abkommens notwendigen technischen Einzelheiten.

Art. 7.

Die Schweizerische Nationalbank wird das bei ihr für Rechnung der Suomen Pankki geführte Schweizer-Franken-Konto über das im ersten Absatz des Art. 2 genannte Konto ausgleichen.

Art. 8.

Dieses Abkommen ersetzt das Abkommen über den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland vom 28. September 1940 mit allen seinen Aenderungen. Es tritt rückwirkend ab 1. Oktober 1955 in Kraft und kann von den vertragsschliessenden Teilen jederzeit, frühestens jedoch auf den 30. September 1956, unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten beidseitig gekündigt werden.

Vereinbart in Helsinki und ausgefertigt in zwei Exemplaren, den 15. Oktober 1955.

Für die Schweizerische Regierung:

(sig.) Stopper

Für die Finnische Regierung:

(sig.) Olli Kaila

253. 28. 10. 55.

Abkommen

über den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Finnland

Abgeschlossen in Helsinki am 15. Oktober 1955

Datum des Inkrafttretens: 1. Oktober 1955

Die Schweizerische Regierung und die Finnische Regierung haben heute über den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Finnland folgendes vereinbart:

Art. 1.

Die schweizerische Regierung verpflichtet sich, für die in Liste I (finnische Ausfuhr nach der Schweiz) und II (schweizerische Ausfuhr nach Finnland) erwähnten Waren Einfuhr-, bzw. Ausfuhrbewilligungen mindestens bis zu den dort festgesetzten Kontingenten zu erteilen.

Die finnische Regierung verpflichtet sich, für die in diesen Listen erwähnten Waren Ausfuhr-, bzw. Einfuhrbewilligungen mindestens in ebensolchem Umfange zu erteilen.

Art. 2.

Falls sich in einem der beiden Vertragsstaaten für andere als im Artikel 1 erwähnte Waren Absatzmöglichkeiten ergeben sollten, so werden die beiden Regierungen entsprechende Begehren um Eröffnung von Kontingenten für solche Waren wohlwollend prüfen.

Art. 3.

Mit der Einfuhrbewilligung ist auf beiden Seiten die Zahlungsbewilligung verbunden. Die Zahlungen werden im Rahmen des jeweiligen Zahlungsabkommens durchgeführt.

Art. 4.

Jede der vertragsschliessenden Parteien verpflichtet sich, der andern Partei auf deren Ersuchen hin alle Auskünfte über die Erteilung von Einfuhr- und Ausfuhrbewilligungen zu geben.

Art. 5.

Es wird eine gemischte Regierungskommission bestellt, die auf das Begehren einer der vertragsschliessenden Parteien zusammentritt, um Fragen zu regeln, die sich bei der Durchführung dieses Abkommens stellen.

Sie wird insbesondere die Kontingente für die ab 1. Oktober 1956 laufenden Vertragsperioden festsetzen und allfällig notwendige weitere Anpassungen vornehmen.

Art. 6.

Dieses Abkommen findet auch Anwendung auf das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist.

Art. 7.

Dieses Abkommen tritt rückwirkend ab 1. Oktober 1955 in Kraft und ersetzt das am 11. Juni 1946 modifizierte Abkommen über den Warenverkehr zwischen Finnland und der Schweiz vom 28. September 1940. Es kann jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten, frühestens jedoch auf den 30. September 1956 gekündigt werden.

Vereinbart in Helsinki und ausgefertigt in zwei Exemplaren den 15. Oktober 1955.

Für die schweizerische Regierung:
(sig.) Stopper

Für die finnische Regierung:
(sig.) Olli Kaila

Liste Nr. I.

Ausfuhr finnischer Waren nach der Schweiz vom 1. Oktober 1955 bis 30. September 1956

Nr.	Warenbezeichnung	Wert in 1000 Schweizer Franken
1.	Felle und Pelzwaren	P.M.
2.	Eier	P.M.
3.	Geflügel, getötet	P.M.
4.	Sämereien (Alopecurus Timothygras)	100
5.	Islandmoos	75
6.	Gummischuhe und übrige Gummiwaren	P.M.
7.	Nadelrundholz	10 000 m ³
8.	Nadel-Schmittholz	3000 Standards
9.	Zündhölzer und Holzdraht für Zündhölzer	200
10.	Holzspulen	100
11.	Sperrholzplatten	700 m ³
12.	Holzfascherplatten	100
13.	Holzschliff	500 Tonnen
14.	Papierholz	300 000 Raummeter
15.	Zellulose	14 000 Tonnen
16.	Karton	400
17.	Papier (Kraftpapier, Greaseproofpapier, Sulfitpapier, einseitig glatt)	1500
18.	Kachel- und Isolationspapier	500 Tonnen
19.	Kondensatoren-, Karbonroh-, Flugpost- und Zigarettenpapier	800
20.	Diverse Papier- und Kartonzeugnisse	100
21.	Asbest, roh, kurzfasrig	30
22.	Asbest in Blättern und Tafeln	20
23.	Porzellan und Fayence für Haushalt	50
24.	Glaswaren	30
25.	Rund- und Flacheisen sowie Spezialstähle	P.M.
26.	Diverse Produkte der Metallindustrie wie Milchseparatoren, Schösser, Feilen, Drehbankfutter, Jagdfinten und Kleinkaliberstutzen	50
27.	Birkenteer	P.M.
28.	Tallöl, destilliert	P.M.
29.	Terpentinöl	P.M.
30.	Diverse Waren, darunter Messgeräte und Sportartikel	200

Liste Nr. II

Ausfuhr schweizerischer Waren nach Finnland vom 1. Oktober 1955 bis 30. September 1956

Nr.	Warenbezeichnung	Wert in 1000 Schweizer Franken
1.	Kunstseidengarne und -zwirne in Industrieaufmachung	1200
2.	Baumwollgarne (gröbere als Nr. 30) und -zwirne aller Nummern	250 *
3.	Seiden- und Kunstseidengarne in Detailaufmachung (Nähseide)	250
4.	Garne aller Art, aus Leinen, Hanf, Seide, Zellwolle und Wolle	450 *
5.	Filztücher aus Wolle für die Papierindustrie und die Gewebeausrüstung	700
6.	Seidenbeuteluch	150
7.	Gewebe aller Art aus Seide, Kunstseide, Zellwolle, Leinen, Baumwolle und Wolle	1200
8.	Wollwattelle	150
9.	Konfektions-, Wirk- und Strickwaren, einschliesslich Strümpfe und Socken, auch aus synthetischen Spinnstoffen	350
10.	Hutgeflechte und -stumpfen	150
11.	Verschiedene andere Textilien	775
12.	Schreib-, Rechen-, Frankler- sowie Bureaumaschinen aller Art, einschliesslich Registrierkassen	500
13.	Präzisions- und andere Instrumente, darunter geodätische, mathematische und optische Instrumente, Mikroskope, Präzisionswagen, Brillen und Brillenfassungen	400
14.	Uhren aller Art, Wecker und Uhrenteile	2300
15.	Uhrmacherwerkzeuge	150
16.	Chemische und pharmazeutische Produkte aller Art, einschliesslich Farben und Lacke, Hilfsstoffe für die Textil-, Leder- und Papierindustrie, Agro-chemische Produkte und Schädlingsbekämpfungsmittel, Essenzen für die Parfüm- und Lebensmittelindustrie, Weichmacher, Email, Leim und Gelatine	1800 *
17.	Kunstharze, Kunststoffe, Kunsthorn, Zelluloid und Erzeugnisse daraus, darunter auch Kunstharzfolien	400 *
18.	Früschobst und Obstprodukte aller Art, darunter Pektin, Apfelpulpe und Obstsaftkonzentrat	300
19.	Diverse Waren	1400
20.	Für liberalisierte Waren und nicht anderweitig genannte Maschinen, Instrumente und Apparate; usw., sowie für zusätzliche Einfuhrlicenzen für Waren, die unter Ziffern 1 bis 19 aufgeführt sind	P.M. **)

Anmerkungen:

*) Der Kontingentsbetrag gilt nur für Waren, welche nicht unter die finnischerselbst eingeführte automatische Lizenzerteilung fallen.

**) Für nicht anderweitig genannte Maschinen, Instrumente und Apparate; usw. werden Einfuhrlicenzen in herkömmlicher Weise und nach den bisherigen Richtlinien erteilt.

253. 28. 10. 55.

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Finnland

(Vom 28. Oktober 1955)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 30. September 1954, b e s c h l i e s s t :

Art. 1. Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an in Finnland domizilierte Personen sind an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu leisten, und zwar auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank zugunsten der Suomen Pankki oder einer ermächtigten finnischen Bank geführtes Schweizer-Franken-Konto.

Auf andere Währungen als Schweizer Franken lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 2. Als ermächtigte schweizerische Banken im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Finnland zugelassenen Banken.

Art. 3. Von der in Art. 1 vorgesehenen Verpflichtung sind ausgenommen:

- a) Zahlungen für Waren und Leistungen nicht finnischen Ursprungs und für Waren finnischen Ursprungs, die nicht in die Schweiz eingeführt werden;
- b) Ueberweisungen von Kapitalien und Kapitalerträgen;
- c) Zahlungen im Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr.

Art. 4. Die Zahlungen haben spätestens im Zeitpunkt der handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen.

Art. 5. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren, die ihren Ursprung in Finnland haben sowie von finnischen Leistungen anderer Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Finnland domizilierten Person besteht. Die Einzahlungspflicht besteht auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Finnland domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden. Bei Schiffen gilt die Eintragung in das schweizerische Schiffsregister als Einfuhr in die Schweiz im Sinne des vorliegenden Bundesratsbeschlusses.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank bewilligen.

Art. 7. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank.

Art. 8. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Finnland bekanntgeben.

Art. 9. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehre ausgenommen, für Waren aus Finnland den Empfänger anzugeben. Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen zu gewähren.

Art. 10. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 11. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlung des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank mitzuwirken.

Art. 12. Ueberweisungen von Finnland nach der Schweiz werden schweizerischerseits zur Auszahlung im gebundenen Zahlungsverkehr mit Finnland zugelassen, sofern die Bedingungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs sowie der gestützt darauf erlassenen Vorschriften erfüllt sind. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 22. Januar 1952 über die Zulassung von Forderungen aus schweizerischen, mit der Herstellung oder Lieferung von Kriegsmaterial in Zusammenhang stehenden Leistungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

Die Auszahlung von Kapitalguthaben ist nur mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig; vorbehalten bleiben die besonderen Vorschriften über den Kapitalverkehr mit Ländern des gebundenen Zahlungsverkehrs.

Art. 13. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen, soweit nicht gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs eine andere Stelle zuständig ist.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Finnland nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, daß sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen begangen haben.

Art. 14. Wer vorsätzlich oder fahrlässig auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank leistet,

wer vorsätzlich oder fahrlässig eine solche Zahlung, die er in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank abführt,

wer sonstwie vorsätzlich oder fahrlässig diesem Bundesratsbeschluss oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung seiner Bestimmungen getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung, durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte, durch missbräuchliche Ausstellung oder Verwendung von auf den gebundenen Zahlungsverkehr bezüglichen Dokumenten oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird, sofern nicht ein mit schwererer Strafe bedrohter Tatbestand erfüllt ist, mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches finden Anwendung; die Anwendung der besonderen Bestimmungen bleibt im Sinne von Absatz 4 vorbehalten.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelirma für Bussen und Kosten.

Art. 15. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 16. Der Bundesratsbeschluss vom 2. Oktober 1940 über die Durchführung des Abkommens vom 28. September 1940 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Finnland mit den Ergänzungen und Aenderungen vom 15. Oktober 1941 und 28. Juni 1946 wird aufgehoben.

Die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Zulassung von Forderungen zum Zahlungsverkehr mit Finnland vom 28. Juni 1946 bleibt weiterhin in Kraft gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 betreffend die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs.

Art. 17. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 8. November 1955 in Kraft.
Bern, den 28. Oktober 1955.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates:
Der Bundespräsident: Max Petitpierre.
Der Bundeskanzler: Ch. Oser.

253. 28. 10. 55.

Handels- und Zollpolitik

Die von Herrn Ständerat J. Schmucki präsierte Zolltarifkommission des Ständerates tagte am 26. und 27. Oktober in Bern. Sie wurde vom Direktor der Handelsabteilung, Herrn Minister Schaffner, über Fragen der Europäischen Zahlungsunion sowie über den Stand der Arbeiten betreffend die Revision des Zolltarifs orientiert. Sie nahm sodann einen Bericht des Delegierten des Bundesrates für Handelsverträge, Herrn Dr. Stopper, über die handelspolitischen Beziehungen der Schweiz mit den Ländern Südamerikas entgegen.

Mit Genugtuung nahm die Kommission Kenntnis vom Zustandekommen eines neuen Handelsvertrages mit Frankreich, welcher dem seit 1. Juli bestehenden vertragslosen Zustande ein Ende setzt.

In Anwesenheit des Vorstehers des Eidg. Finanz- und Zolldepartements, Herrn Bundesrat Streuli, und nach Entgegennahme von Erläuterungen durch Herrn F. Gubler, Vizedirektor der Oberzolldirektion beschloss die Kommission, dem Ständerat zu empfehlen, die in der Botschaft des Bundesrates vom 14. Oktober 1955 an die Bundesversammlung enthaltenen internationalen Abkommen über Zollerleichterungen für den Reiseverkehr zu genehmigen.
253. 28. 10. 55.

Politique commerciale douanière

La commission douanière du Conseil des Etats s'est réunie les 26 et 27 octobre, à Berne, sous la présidence de M. J. Schmucki, Conseiller aux Etats. Le Ministre Schaffner, directeur de la division du commerce, l'a orientée sur diverses questions relatives à l'Union européenne de paiements et sur le stade actuel des travaux de révision du tarif douanier. Elle a ensuite entendu un rapport que M. Stopper, délégué du Conseil fédéral aux accords commerciaux, lui a présenté sur les relations de la Suisse avec les pays de l'Amérique du Sud, en matière de politique commerciale.

La commission a pris connaissance avec satisfaction du fait qu'un nouvel accord commercial avec la France mettra fin à la situation caractérisée par l'absence de traité qui dure depuis le 1^{er} juillet.

En présence du Conseiller fédéral Streuli, chef du Département des finances et des douanes, et après avoir entendu des explications de M. F. Gubler, vice-directeur de la direction générale des douanes, la commission a décidé de recommander au Conseil des Etats d'approuver les conventions internationales sur les facilités douanières en faveur du tourisme faisant l'objet du message du Conseil fédéral à l'assemblée fédérale, du 14 octobre 1955.
253. 28. 10. 55.

Politica commerciale e doganale

La Commissione per la tariffa doganale del Consiglio degli Stati, presieduta dall'on. signor Consigliere agli Stati J. Schmucki, si è riunita nei giorni 26 e 27 ottobre 1955 a Berna. Il direttore della Divisione del commercio, signor Ministro Schaffner, riferì su problemi relativi all'Unione europea di pagamenti, nonché su lo stato dei lavori di revisione della tariffa doganale. Essa udì poi una relazione del delegato del Consiglio federale per i trattati di commercio, signor dott. Stopper, sulle relazioni commerciali della Svizzera con i paesi dell'America meridionale.

La Commissione prese atto con soddisfazione della stipulazione di un nuovo accordo commerciale con la Francia, che pone fine ad una situazione non retta da alcun trattato, che esisteva dal 1° luglio 1955.

Alla presenza del capo del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, on. signor Consigliere federale Streuli e, dopo aver udito le spiegazioni del signor F. Gubler, vicedirettore della Direzione generale delle dogane, la Commissione decise di raccomandare al Consiglio degli Stati l'approvazione degli accordi internazionali sulle agevolazioni doganali nel traffico dei viaggiatori, contenuti nel messaggio del Consiglio federale del 14 ottobre 1955 all'Assemblea federale.
253. 28. 10. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

MOTOR-COLUMBUS

Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

BADEN

Laut Beschluss der heute abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1954/55 auf Fr. 40.—, brutto pro Aktie festgesetzt. Die Auszahlung erfolgt vom 28. Oktober 1955 an, unter Abzug von 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer, mit

Fr. 28.— netto

gegen Einreichung des Coupons Nr. 4

in Baden: an der Kasse unserer Gesellschaft
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft

in Basel: beim Schweizerischen Bankverein
bei der Schweizerischen Kreditanstalt
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft

in Lugano: bei den Herren A. Sarasin & Cie.
bei der Banca Unione di Credito
bei der Schweizerischen Kreditanstalt

in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt
beim Schweizerischen Bankverein

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
bei der Aktengesellschaft Leu & Co.

bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft

sowie bei sämtlichen übrigen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute.

Baden, den 27. Oktober 1955.

Lichtpausen + Photokopien

Nicht für jeden Betrieb ist eine eigene Lichtpaus- und eine eigene Photokopier-Anlage rentabel, und doch könnte jeder Betrieb rationalisiert werden, wenn er von diesen phototechnischen Bürogeräten profitieren könnte. Der LUMOPRINT LP 3 bringt

die Lösung. Mit diesem einen Gerät erstellen Sie wahlweise Lichtpausen und Photokopien. Verlangen Sie bitte Gratis-Probestellung des LUMOPRINT LP 3. Sie werden sich überzeugen, dass dieses kombinierte Gerät auch für Sie tragbar ist.



LUMOPRINT Generalvertretung für die Schweiz:

Walter Rentsch AG

Zürich, Sihlquai 55, Tel. 42 32 22
Spezialhaus für Photokopieranlagen und Lichtpausgeräte

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt Basel, Depositenkasse Spalenberg, ausgestellte

Depositenheft Nr. 2493

mit einem Guthaben von Fr. 3008.— wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, den 22. Oktober 1955.

Schweizerische Kreditanstalt.

Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken Zürich

Ausgabe einer

3%-Pfandbrief-Anleihe Serie 53 von 1955

von max. Fr. 27 000 000

zur Beschaffung der Mittel für die Gewährung von Pfandbriefdarlehen an die Mitgliedbanken.

Anleihebedingungen:

Verzinsung 3%; Jahrescoupons per 15. November. Laufzeit 15 Jahre, mit vorzeitigem Rückzahlungsrecht für die Zentrale erstmals nach Ablauf von 10 Jahren. **Kotierung** an den wichtigsten Schweizer Börsen.

Die Titel sind **sichergestellt** gemäss Bundesgesetz über die Ausgabe von Pfandbriefen vom 25. Juni 1930.

Emissionskurs 97,40%

(plus 0,60% eidg. Titelstempel)

Anmeldungen werden in der Zeit vom

28. Oktober bis 3. November 1955, mittags

spesenfrei von den Banken entgegengenommen, wo auch Prospekte und Zeichnungsscheine erhältlich sind.

Aargausehe Kantonalbank
Appenzell A.-Rh. Kantonalbank
Appenzell L.-Rh. Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Basellandschaftliche Kantonalbank
Basler Kantonalbank
Caisse Hypothécaire du Canton de Genève
Crédit Foneier Vaudols
Frelburger Staatsbank
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Hypothekarkasse des Kantons Bern
Kantonalbank von Bern

Kantonalbank Schwyz
Luzerner Kantonalbank
Neuenburger Kantonalbank
Nidwaldner Kantonalbank
Obwaldner Kantonalbank
St. Gallische Kantonalbank
Schaffhauser Kantonalbank
Solethurner Kantonalbank
Thurgausehe Kantonalbank
Urner Kantonalbank
Waadtländer Kantonalbank
Walliser Kantonalbank
Zuger Kantonalbank
Zürcher Kantonalbank

Geld einziehen

kann nicht jeder gleich gut. Über 80% der uns im letzten Jahr anvertrauten Aufträge konnten wir mit Erfolg abschliessen!

Rufen Sie uns an oder verlangen Sie unsern Tarif.

Confidentia

Inkassobüro Bern
Nenengasse 20
Tel. (031) 2 40 82

Kaufe

einmal gebrauchte Jute-, Papier- und Baumwollsäcke.

Offerten an Postfach 465, Aarau.

Inserieren im SHAB. bringt Erfolg!

Bar-geld

Seit 40 Jahren erlenen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

Bank Prokredit Fribourg

Eigen - Garage
aus Beton-Elementen

Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung

Baubedarf & Zementwaren
GUSTAV HUNZIKER A.G. INS/BE
Telephone (032) 8 35 22 / 8 35 66

Verlangen Sie Prospekt H 55

SÜDAMERIKA

Suche Stelle als **Reisender-Vertreter**. Spreche 4 Sprachen. — Offerten unter Chiffre N 80753 X an Publicitas Genf.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsraf

(Art. 582 ff. ZGB)

Erblasserin:

Born Anna Elise

1896, Fritzen sel., Papeterie, von Niederbipp, in Olten, Aarau-Strasse 76.

Eingabefrist: Für Gläubiger und Schuldner (inkl. Bürgschafts-gläubiger) bis und mit 28. November 1955 bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 5. Oktober 1955 zu berechnen und an die Amtschreiberei Olten-Gösgen, in Olten, einzureichen.

Olten, den 25. Oktober 1955.

Der Amtschreiber von Olten-Gösgen:
Fährdrich, Notar.

Kaufmann

40jährig, mit außergewöhnlichen Erfolgs- und Fähigkeitsausweisen, gegenwärtig in ungekündigter, leitender Stellung, sucht anderen Wirkungskreis als

Geschäftsführer oder Verkaufsleiter

Bewährtes Organisationstalent, gewandter Verhandlungspartner und Korrespondent, große Erfahrung in Markenrolle, Deutsch, Französisch, Englisch in Wort und Schrift. Eintritt anfangs 1956 oder nach Vereinbarung. — Anfragen sind erbeten unter Chiffre Hab 447-1 an Publicitas Bern.

Guter Zins + Sicherheit

Wer sein Geld klug verwalten und mehr will, hat dank unseren Kassa-Obligationen zu einem höheren Zins eine interessante Möglichkeit. Ihr Geld bleibt in der Schweiz. Bitte Prospekt verlangen.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Schiffstraße 6 · Telefon 34 63 20/21



Grösse: 29x25x14 cm
Gewicht: 4 kg
Kapazität: 8/8/16 stellig

Leistungsbeispiel zum Vergleichen:

A	12,759.15	=	0,442114	%
B	34,678.25	=	1,201631	%
C	155,567.35	=	5,390551	%
D	376,786.55	=	13,056002	%
E	555,666.75	=	19,254367	%
F	764,787.95	=	26,500611	%
G	985,678.75	=	34,154683	%
	2,885,924.75	=	99,999940	%

Gerechnet auf NISA in 3½ Minuten

Preis Fr. 875.—

nur gegen Barzahlung

W. Staub + Co., Zürich 50
Schulstrasse 37 (051) 48 24 25

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 52 pages (22^e édition). Prix: 1 fr. 50 (frais compris). Versements préalables à notre compte de chèques postaux III 520, administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Compagnie Générale de Tramways de Buenos-Aires

Société Anonyme
Siège social: 38, rue de Naples, Ixelles-Bruxelles
Registre du Commerce de Bruxelles N° 1623

Le conseil d'administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires à
l'assemblée générale ordinaire
qui se tiendra le samedi 19 novembre 1955, à 14 heures, au siège social, 38, rue de Naples, à Ixelles-Bruxelles, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires sur les opérations de la société pendant l'exercice clos le 30 juin 1955.
- 2° Bilan et compte de profits et pertes de l'exercice clos le 30 juin 1955.
- 3° Décharge à donner à Messieurs les administrateurs et commissaires.
- 4° Fixation du nombre des administrateurs et commissaires. Nomination d'administrateurs et de commissaires.

Pour assister à cette assemblée ou s'y faire représenter, Messieurs les actionnaires sont tenus de se conformer aux articles 31 et 32 des statuts sociaux, notamment en ce qui concerne le dépôt préalable des titres au porteur.

Les dépôts de ces titres seront reçus jusqu'au 12 novembre inclusivement, aux heures d'ouverture des guichets désignés pour les recevoir, au siège social (entrée: 25, rue du Champ-de-Mars) et:

- à Bâle: à la Société de Banque Suisse; au Crédit Suisse;
- à Zurich: à la Société de Banque Suisse; à l'Union de Banques Suisses;
- à Winterthour: à l'Union de Banques Suisses.

Compagnie Générale de Tramways de Buenos-Aires

Société Anonyme
Siège social: 38, rue de Naples, Ixelles-Bruxelles
Registre du Commerce de Bruxelles N° 1623

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à
l'assemblée générale extraordinaire

qui se tiendra au siège social, le samedi 19 novembre 1955, à l'issue de l'assemblée générale ordinaire de la société, convoquée à 14 heures, en vue d'examiner s'il y a lieu de dissoudre anticipativement la compagnie, par application de l'art. 103 des Lois Coordonnées sur les sociétés.

Pour assister à cette assemblée ou s'y faire représenter, Messieurs les actionnaires sont tenus de se conformer aux articles 31 et 32 des statuts sociaux, notamment en ce qui concerne le dépôt préalable des titres au porteur.

Les dépôts de ces titres seront reçus jusqu'au 12 novembre inclusivement, aux heures d'ouverture des guichets désignés pour les recevoir, au siège social (entrée: 25, rue du Champ-de-Mars) et:

- à Bâle: à la Société de Banque Suisse; au Crédit Suisse;
- à Zurich: à la Société de Banque Suisse; à l'Union de Banques Suisses;
- à Winterthour: à l'Union de Banques Suisses.

Société foncière «Bâtir», Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le lundi 14 novembre 1955, à 11 heures 30, à Lausanne, place de la Palud 2, 2^e étage.

- Ordre du jour:
- 1° Opérations statutaires.
 - 2° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes et les rapports de l'administration et des vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires en l'étude des notaires Blanc et Leyvraz, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la société jusqu'au 12 novembre inclus, sur présentation des actions ou certificats de dépôt.

Lausanne, le 28 octobre 1955. Le conseil d'administration.

Société foncière «Bâtir» B, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

pour le lundi 14 novembre 1955, à 11 heures 45, à Lausanne, place de la Palud 2, 2^e étage.

- Ordre du jour:
- 1° Opérations statutaires.
 - 2° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes et les rapports de l'administration et des vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires en l'étude des notaires Blanc et Leyvraz, à Lausanne.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées par la société jusqu'au 12 novembre inclus, sur présentation des actions ou certificats de dépôt.

Lausanne, le 28 octobre 1955. Le conseil d'administration.

Junger, strebsamer kaufmännischer Angestellter wünscht seine

Stelle zu wechseln

Bitte, fordern Sie meine Bewerbung unter Chiffre N 52170 G an Publicitas St. Gallen.

Commerce de fourrages denrées coloniales, vins

à remettre pour raison de santé

Grosse clientèle agricole, chiffre d'affaires important. Situation centrale au Jura, installations modernes de 1^{er} ordre.

Les intéressés sont priés de se faire connaître sous chiffre OFA 7993 L à Orell Füssli-Annonces, Lausanne.

Wertpapiere Graphische Anstalt FOTOROTAR AG. Seefeldstrasse 213 - Zürich 8 - Telefon 24 42 22 Gulliochen, Rahmen, Untergründe für Aktien, Obligationen, Checks, Garantie- und Gutscheine nach neuesten Sicherheitsverfahren. Wertschriften-Vordrucke sofort lieferbar.

Warenumsatzsteuer (22. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 52 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

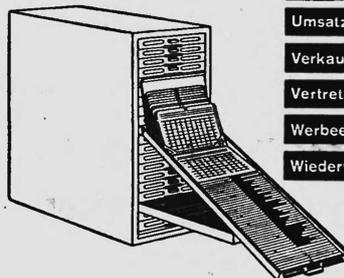
Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.



KARDEX-Verkaufskontrolle:

Überblick Im Augenblick

- Artikelkontrolle
- Auftragsabwicklung
- Inseratenkontrolle
- Interessentenübersicht
- Kundenerfassung
- Marktübersicht
- Terminkontrolle
- Umsatzkontrolle
- Verkaufsstatistik
- Vertreterkontrolle
- Werbeetat-Kontrolle
- Wiederverkäuferkontrolle



Ein Blick gibt Ihnen jederzeit die gewünschte Auskunft — prompt, zuverlässig, mühelos. Wo wurden die Verkaufsquoten nicht erreicht, wo überschritten? Wann wurde ein Kunde letztmals besucht, wann ist der nächste Besuch fällig? Wie hat jeder Vertreter gearbeitet? Werden die Interessenten planmässig bearbeitet? Wo steht jeder Auftrag? All dies beantwortet die KARDEX-Verkaufs-Sichtkontrolle und signalisiert jeden Ausnahmefall. Sie schmiegt sich den besonderen Bedürfnissen Ihres Betriebes an und entlastet Sie von administrativem Krimskrans, — macht Sie frei für den schöpferischen Aufbau des Erfolgs. Verlangen Sie unverbindlich nähere Auskunft über die KARDEX-Verkaufskontrolle. Kardex ebnet den Weg zum Erfolg.

Remington Rand

Kardex-Organisation und -Büromöbel
Bärengrasse 29c, Zürich 1, Tel. (051) 26 40 35
Filialen in Aarau, Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne

Comiparti S.A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mardi 8 novembre 1955, à 11 heures, c/o MM. Hentsch et Cie, Corrairie 15, à Genève.

a) En assemblée générale ordinaire

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil.
- 2° Rapport du contrôleur.
- 3° Discussion et votation, décharge au conseil.
- 4° Election du contrôleur.

b) En assemblée générale extraordinaire

Ordre du jour: Dissolution de la société.

Le compte de profits et pertes et le bilan, de même que le rapport du contrôleur sont à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Le conseil d'administration.

SENSATION

IM LUFTREINIGUNGSPROBLEM!
EINE BEGLÜCKENDE LÖSUNG!

Mit dem Gysling-Luftveredler
geht's uns allen viel besser!



**FRISCHE
ALPENLUFT**

so viel Sie wollen ...
in Ihrem Heim ...
in Ihrem Büro!

**Zaubern auch Sie die gesunde, herrlich-frische
Berg- und Waldluft in Ihre Aufenthaltsräume!**

AROSA zu Hause? Jawohl, denn GYSLING-SWISS-AIR-CLEANER, dieser sensationelle Luftveredler, erzeugt Höhenklima nach Wunsch, macht die Luft reiner, dünner, angenehmer, frischer. Sie atmen freier, unbeschwerter ... Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden werden gesteigert.

Das GYSLING-OZON ist ein mächtiger Feind dicker, schwüler Luft ... aller üblen Gerüche. Es desodoriert und desinfiziert ... vertilgt rücksichtslos schädliche Keime und Bakterien! Mehr als viele Worte sagt Ihnen der Versuch ... die Wirkung ist tatsächlich phantastisch!

1 LITER FRISCHE ALPENLUFT = 0,0004 Rp!

Der Betrieb des Gysling-OZON-Gerätes kostet praktisch nichts. Bei einem Strompreis von 10 Rp./kW wird ein Raum von 100 m³ Größe pro Stunde für nur 0,4 Rp. desodoriert und desinfiziert!

Wer alle die entscheidenden Vorteile kennt, begreift den hohen gesundheitlichen Wert des Gysling-OZON-Gerätes.

Wie viele von uns halten sich Tag für Tag in einer Luft auf, die alles andere als gesund und rein ist! Dabei hängen Arbeitskraft, Wohlbefinden und Gesundheit so sehr von einer guten, ozonreichen Luft ab! Dieser Tatsache müssen wir un-

bedingt mehr Beachtung schenken. — Gysling-Swiss-Air-Cleaner, die hervorragende Entdeckung der modernen Wissenschaft, macht es uns heute leicht, die Wohltat einer weitgehend keim- und geruchfreien Bergluft zu genießen!



**Bestechende Vorzüge,
die begeistern!**

- Brillant gelöstes, patentiertes und hochwertiges Schweizer Fabrikat.
- Keine teuren Anlagen, keinerlei Montagekosten, sondern eine einmalige Anschaffung, ab nur Fr. 98.—
- Auf 12 Stufen regulierbar, daher leisestes Abstimmen der OZON-Wirkung.
- Gleichmäßiges Verteilen des OZONS durch 2 Ventilatoren. Dazu zusätzliche Kühlung in heißen Tagen. (Modell 201)
- 100% sicherer Dauerbetrieb — keine Abnutzung.
- Absolut gefahrlos — von Ärzten, Professoren usw. empfohlen.
- Geringster Stromverbrauch — praktisch keine Betriebskosten.
- Heizkosten künflighin bedeutend kleiner, da auch ohne Lüften stets gesunde, frische Luft.
- SEV-geprüft und von bedeutenden Forschungsinstituten mit dem Prädikat «hervorragend» geleast!
- 1 Jahr schriftliche Vollgarantie.

Unsere günstigen Preise!

Gysling-Swiss-Air-Cleaner für Privaträume und Büro bis 150 m³, ohne Ventilation,
Modell 101 für 220 Volt Fr. 98.—
Modell 102 für 110/150/220 V Fr. 103.—

Gysling-Swiss-Air-Cleaner für Räume bis 400 m³, mit geräuschlosem Motor und 2 Ventilatoren für zusätzliche Luftumwälzung,
Modell 201 für 220 Volt Fr. 168.—
Modell 202 für 110/150/220 V Fr. 173.—

Verlangen Sie unser reich illustriertes, aufschlußreiches Gralbüchlein «FriscHe Alpenluft so viel Sie wollen»

**Keine Anzahlung — Kein Kaufzwang — Kein Risiko
10 Tage Gratisprobe**

Fr. 98.-

oder

11x Fr. 10.-

Gysling-Swiss-Air-Cleaner reinigt und veredelt die Luft ...

bekämpft schwüle, dicke, stickige Luft, macht sie dünner, angenehmer, reiner, erfrischender und zaubert jenes Höhenklima in Ihre Räume, das Sie befreier und unbeschwerter atmen läßt. Wissenschaftliche Tests in Schulräumen, Spitätern, Restaurants, Wartezimmern. Verkaufsgeschäften beweisen klar die hervorragende Eignung des Gysling-OZON-Gerätes.



Gysling-OZON desinfiziert ...

bekämpft sämtliche Sporenlippen (Bakterien) die einen werden rasch zerstört, z. B. die Pneumokokken (Erreger der Lungenentzündung), andere in ihrem Wachstum stark behindert. Daher krankhafte Arbeitsausfälle zufolge Erkältungskrankheiten (Schnupfen, Angina, Keitarrh, Bronchitis etc.), dadurch: stabiler Personalbestand — weniger Zusatzkräfte — geringere Lohnkosten — ein Gewinn für den Arbeitgeber, ein Vorteil für den Angestellten.



Gysling-OZON vertilgt jeden üblen Geruch ...

verschlingt aber nicht nur Heerscharen von schädlichen Bakterien und Schimmelpilzen, sondern ist gleichzeitig der Schrecken von Millionen mikroskopisch kleiner Verpesteter Gerüche im Nu zum Verschwinden. Das Gysling-OZON-Gerät führt zu einer besseren Müdigkeitsversorgung der Lunge ... so daß Arbeitsleistung und Arbeitsfreude gesteigert werden.



Gysling-OZON wirkt konservierend ...

und hält eine Unmenge schädlicher Keime fern. Wegen der keim- und pilzwachstumshemmenden Eigenschaften des Gysling-OZON-Gerätes wird das Ansetzen von Fäulnisbakterien stark behindert, was die Haltbarkeit der Lebensmittel bedeutend verlängert. Wissenschaftliche Untersuchungen in Lagerräumen, Metzgereien, Verkaufsgeschäften und Kühlräumen haben hervorragende Resultate gezeigt.



**Keine großen Wärmeverluste
durch unnötige Ventilation!**



André Gysling AG, Wfesenstraße 5 [Seefeld] Zürich 22 Telephone (051) 27 00 72
Senden Sie mir/uns kostenlos zur Probe, mit einem Rückgaberecht innerhalb von 10 Tagen, Ihren hervorragenden Gysling-Luftveredler.
Modell Nr. Volt zu Fr.
Nech 10 Tagen zahle ich den Totalbetrag * oder die erste Monatsrate * auf Konto VIII 86 ein oder sende den Apparat eingeschrieben und in tedelloem Zustand wieder retour. * Gewünschtes unterstreichen.

Name:
Vorname:
Beruf:
Wohnort:
Straße:
Unterschrift: SH/38